



## 42 Rund um den Klein Köriser See

3.15 Std.



### Im Naturpark Dahme-Heideseen

Die Teupitz-Köriser Seenkette im Naturpark Dahme-Heideseen besteht aus mehreren Seen, die wie an einer Kette hintereinander aufgereiht sind. In Groß Köris beginnt ein markierter Wanderweg, der zunächst um den Großen und Kleinen Moddersee führt, um dann den Klein Köriser See zu umrunden.

**Ausgangspunkt:** Bhf. Groß Köris, 41 m.

Navi: 15746 Groß Köris, Berliner Str. 20.

**Höhenunterschied:** Unbedeutend.

**Anforderungen:** Waldwege.

**Einkehr:** Gasthäuser in Groß Köris und Klein Köris.

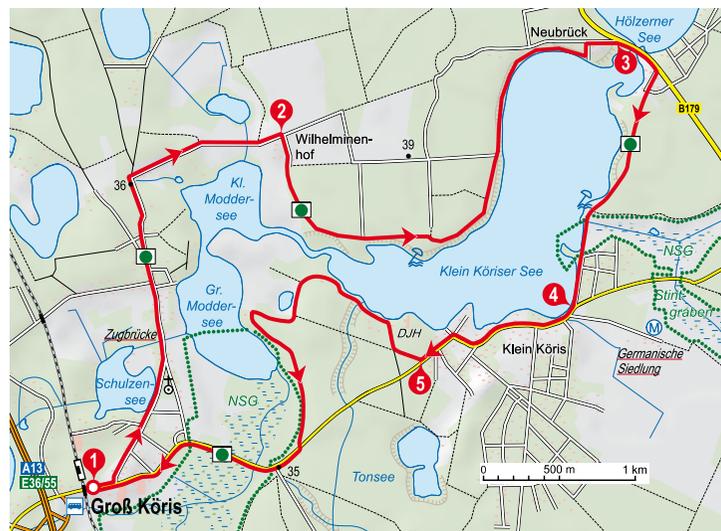
**Karten:** Naturpark Dahme-Heideseen,

1:35.000 (BAR), Dahme-Seengebiet,

1:25.000 (LGB).

**Tipp:** Freilichtmuseum Germanische Siedlung Klein Köris, Tel. 0331/2801879, www.germanische-siedlung-klein-koeris.de.

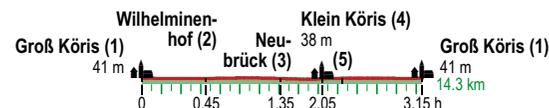
Vom Bahnhof **Groß Köris (1)** laufen wir ein kurzes Stück auf der Berliner Straße und biegen links in die Seebadstraße. Diese führt am Schulzensee entlang und mündet in die Lindenstraße. Dort geht es geradeaus weiter über eine Klappbrücke, die einen Verbindungskanal zwischen dem Schulzensee und dem Großen Moddersee überspannt. Die gesamte Rundwanderung ist



durchgehend mit grünem Punkt markiert. An einer Straßengabelung nehmen wir die rechte Straße, die Pätzer Straße, und verlassen auf ihr den Ort. Auf einer Lichtung biegen wir rechts ab und kommen nach **Wilhelminenhof (2)**. Hier beginnt rechts ein Feldweg und leitet uns durch Viehweiden zum Ufer des Klein Köriser Sees. Nun wandern wir auf einem schönen Waldweg immer am Ufer entlang. Durch die Bäume bietet sich ein weiter Blick über den See. Nach ca. 3 km erreichen wir eine Kleingartensiedlung. Wir müssen durch ein unverschlossenes Tor gehen, das das Eindringen von Wild verhindern soll. Kurz darauf kommen wir nach **Neubrück (3)** an der B 179. Auf ihr laufen wir nun rechts über die Brücke zwischen Klein Köriser und Hölzerner See. Bereits bei der nächsten Straße biegen wir wieder rechts ab und gelangen im Wald in die Nähe des Ufers des Klein Köriser Sees. Vorbei an einer Weide treffen wir an einer Badestelle auf die ersten Häuser von **Klein Köris (4)**. In der Nähe befindet sich die rekonstruierte Germanische Siedlung aus dem 2. bis 5. Jahrhundert, die einen Abstecher von 10 Minuten wert ist.

Nachdem wir den Ort auf der Chausseestraße durchquert haben, finden wir an einer **Bushaltestelle (5)** rechts die Fortsetzung des mit grünem Punkt markierten Wanderwegs. Wir kommen zu einer Häusergruppe und gehen geradeaus zum Klein Köriser See. Am Ufer folgen wir links dem schmalen Pfad, gehen an der Jugendherberge vorbei und erreichen das Ostende des Sees. Der markierte Weg führt nun zunächst durch Wald, dann an einem Feld entlang zum Großen Moddersee, den man aber wegen des dichten Uferbewuchses nicht sehen kann. Schließlich erreichen wir die von Klein Köris kommende Landstraße und wandern auf dem seitlichen Rad- und Fußweg nach **Groß Köris (1)** zurück.

Nachdem wir den Ort auf der Chausseestraße durchquert haben, finden wir an einer **Bushaltestelle (5)** rechts die Fortsetzung des mit grünem Punkt markierten Wanderwegs. Wir kommen zu einer Häusergruppe und gehen geradeaus zum Klein Köriser See. Am Ufer folgen wir links dem schmalen Pfad, gehen an der Jugendherberge vorbei und erreichen das Ostende des Sees. Der markierte Weg führt nun zunächst durch Wald, dann an einem Feld entlang zum Großen Moddersee, den man aber wegen des dichten Uferbewuchses nicht sehen kann. Schließlich erreichen wir die von Klein Köris kommende Landstraße und wandern auf dem seitlichen Rad- und Fußweg nach **Groß Köris (1)** zurück.



Klappbrücke in Groß Köris.